

# Basler Expats sollen besser integriert werden

**BASEL.** Ob privat, staatlich oder firmenintern: Derzeit boomen Angebote für Expats - gemäss Experten war dies auch überfällig.

Sie könnten locker eine Stadt bilden: 36000 Expats, also hoch qualifizierte ausländische Arbeitskräfte, lebten schon An-

fang 2012 in der Region Basel - heute dürften es laut der städtischen Integrationsleiterin noch ein paar Tausend mehr sein. «Bei ihnen ist eine andere Art von Integrationsarbeit gefordert als bei den «klassischen» Migranten», so Nicole von Jacobs. Genau diese Angebote fehlten laut Caroline Hügi bislang: Sie startete eine eigene

Website mit Tipps für Expats - in knapp vier Wochen wurde sie 4500-mal angeklickt. «Viele Expats kommen mit Kleinigkeiten wie Billettautomaten nicht klar oder werden etwa beim Umzug in die erste fixe Wohnung geschröpft», sagt sie.

Expatriereiche Firmen wie Syngenta wissen, dass eine Versetzung ins Ausland auch privat

eine grosse Herausforderung ist: «Wir haben Angebote von Crosscultural-Training für die ganze Familie bis zum Deutschkurs und einer fixen Betreuungsperson über mehrere Monate», sagt Sprecher Daniel Braxton. Bei Novartis gibt es seit Januar gar externe Angebote zur externen Kinder- und Altenbetreuung sowie Haushalts-



Caroline Hügi, AHP

leistungen. Nächste Woche gibt es zudem erstmals eine Inforeveranstaltung über das hiesige Schulsystem mit dem Integrationsamt: «Dass Kinder öffentliche Schulen besuchen, ist ein sehr wichtiger Integrationsfaktor», sagt Von Jacobs. ANNA LUETHI [www.expatinbasel.ch](http://www.expatinbasel.ch)

## Fotoshooting auf dem Walzwerk-Areal



MÜNCHENSTEIN. Der Basler Fotograf und Produkt-Designer Raphael Gasser machte am Wochenende für das Winterthurer Label Boa Couture im Walzwerk in Münchenstein eine mehrstündige Fotosession. Als

Model wurde Angela Gagulic (21), Miss Nordwestschweiz 2010, engagiert. «Der urbane Raum eignete sich perfekt für die Bildstrecke», so Gasser. Die Bilder werden bald online gestellt. FOTO: ROFFY.CH

## Neu: Website für Sozialleistungen

BASEL. Der Kanton Basel-Stadt hat neu einen Online-Sozialleistungsrechner. «Auf dieser Website kann jeder Bürger jederzeit nachschauen, ob er Anspruch auf Sozialleistungen hat», so Sarah Thönen vom Amt für Sozialbeiträge. Das Prozedere ist einfach: Nach Eingabe der persönlichen Daten ist sofort ersichtlich, ob und wenn ja in welcher Höhe man Anspruch auf Beiträge vom Staat hat. Bei den Berechnungen des Online-Dienstes

handelt es sich um Informationen ohne Gewähr. Ein tatsächlicher Anspruch wird in jedem Fall von den zuständigen Ämtern im Detail geprüft. «Unser Online-Sozialleistungsrechner ist einzigartig in der Schweiz», sagte Regierungsrat Christoph Brutschin stolz. Zudem wurde gestern ein detaillierter Sozialbericht veröffentlicht, welcher die Information über Sozialleistungen verbessern soll. AHP [www.wsu.bs.ch/](http://www.wsu.bs.ch/) [sozialleistungsrechner](http://sozialleistungsrechner)

## Rentner (82) auf WC ausgeraubt

BASEL. Ein 82-jähriger Rentner wurde gestern Nachmittag auf der Toilettenanlage des Schützenmattparks Opfer eines Raubüberfalls. Der osteuropäische Täter drückte den alten Mann von hinten an die Toilettenwand und stahl ihm

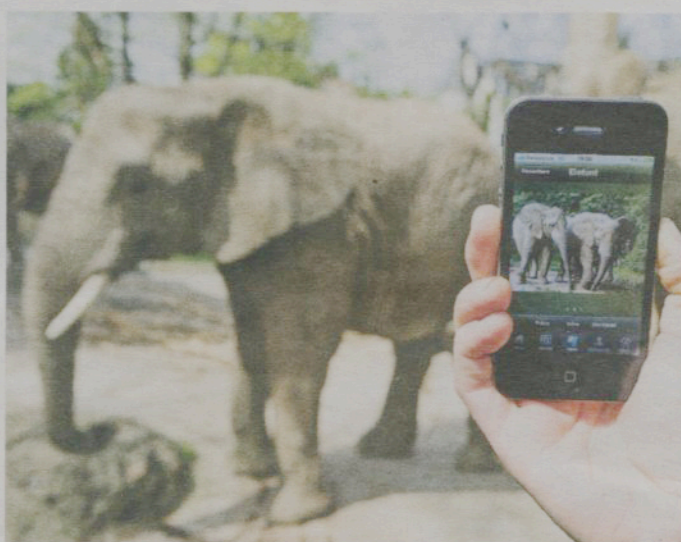
dann sein Portemonnaie. Bevor der Täter in unbekannte Richtung floh, entwendete er auch noch den Gehstock seines Opfers. Gemäss Kriminalkommissär Peter Gill blieb eine sofortige Fahndung jedoch erfolglos.

## Obligatorische Alkoholtester

BASEL. Wer diesen Sommer nach Frankreich fährt, muss aufrüsten: Ein Alkoholtestgerät im Handschuhfach wird ab dem 1. Juli Pflicht. Ohne einen derartigen Alkoholtester mit dem Label «NF» gibt es eine Busse über elf Euro. Wer «Glück» hat und in diesen Tagen in der Nähe zur Grenze Frankreichs in eine Kontrolle der Basler Polizei gerät, erhält laut dieser einen derartigen Tester geschenkt. Aber nur bei einem Wert von 0,0 Promille.

## Die edelsten Tropfen von 2011

BASEL. Perfektes Reben-Wetter hat den Baselbieter Winzern 2011 zu ausgezeichneten Weinen verholfen. Mit einer Gesamternte von 1064 Tonnen Trauben aller Rebsorten wurde das Vorjahresergebnis um ein Drittel überboten, informierte der Weinproduzentenverband Baselland gestern. Das ergab umgerechnet etwa 800 000 Weinflaschen. «Beim Rotwein wurde am meisten Pinot noir produziert - beim Weissen ist Riesling-Sylvaner Spitzenreiter», sagt Paul Leisi, Präsident des Weinproduzentenverbands.



## iPhone-App für den Zolli

Die neue Zoo-Basel-App informiert über Tiere, Anlagen, Fütterungstermine, Preise und Öffnungszeiten. Ein Highlight ist die ausführliche Tier-Fotogalerie. Auch die Zolli-Geschichte und sämtliche News sind abrufbar. Die App ist ab sofort im iTunes-Store kostenlos erhältlich.